

Evangelische Volkspartei der Schweiz

Generalsekretariat

Josefstrasse 32

8021 Zürich

Tel. 044 272 71 00

Fax 044 272 14 37

info@evppev.ch

www.evppev.ch

Bundesamt für Bauten und Logistik
Beschaffungskommission des Bundes
Holzikofenweg 36
3003 Bern

12. September 2008

**Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)
Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlichen Dank für die Möglichkeit der Stellungnahme von der die EVP Schweiz gerne wie folgt Gebraucht macht.

Grundsätzliche Überlegungen

Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen hat auf die Wirtschaftsethik eine wegweisende Bedeutung. Heute wird mangels einer ganzheitlichen Sicht mit dem „wirtschaftlich günstigsten Angebot“ oft das billigste Angebot ausgewählt – ungeachtet der Umstände, unter denen es entstanden ist oder entstehen wird. Weil die öffentliche Hand mit dem Beschaffungswesen auf eine einfache und effiziente Art auf ein ethisches und gerechtes Wirtschaften hinwirken kann, müssen dabei soziale und ökologische Kriterien sehr viel stärker gewichtet werden. Die anstehende Totalrevision muss nach Ansicht der EVP unbedingt dazu benutzt werden.

Die Bewertung von ethischen Zuschlagskriterien: www.ethikrating.ch

Der EVP nahe stehende Kreise haben auf www.ethikrating.ch bereits ein Modell entwickelt und vorgestellt, wie soziale und ökologische Kriterien auf Firmen angewendet und in ein Ethikrating umgemünzt werden können. Dabei werden nur jene Firmen zu einer öffentlichen Ausschreibung zugelassen, welche in diesem Ethikrating eine Mindestanzahl Punkte erreichen. Das Rating basiert auf einer kostengünstigen Selbstdeklaration mit Stichkontrollen; wer Unwahrheiten im Deklarationsformular einträgt, erhält je nach Schwere für die nächsten 12 bis 36 Monate ein Rating von Null. Weil diese sozialen und ökologischen Kriterien nicht bei jeder Beschaffung neu erhoben und beurteilt werden müssen, sondern auf das langfristig gültige Ethik-Rating abgestellt werden kann, werden die Beschaffungen sowohl für die teilnehmenden Firmen wie auch für die ausschreibenden Stellen sehr viel einfacher durchführbar und kostengünstiger. Die Einführung eines solchen Ratings anlässlich der anstehenden Revision ist zumindest zu prüfen.

Konkrete Änderungsvorschläge zu einzelnen Gesetzesartikeln

3. Abschnitt: Ausschlussgründe

In den Artikeln 25 bis 29 wäre als möglicher Ausschlussgrund ein nicht vorhandenes oder nicht ausreichendes Ethik-Rating zu verankern. Zumindest müssen die Ausschlussgründe wie folgt ergänzt werden:

Artikel 25, Absatz 1

Buchstabe f Neu: „f. termingerechte Bezahlung von AHV-, ALV- und BVG-Beiträgen sowie der Mehrwertsteuer;“

Buchstabe g Neu: „g. pünktliche Lohnzahlung und Einhaltung eines allfälligen GAV.“

4. Abschnitt: Beurteilungskriterien

In Artikel 32 wird bei den nicht monetären Zuschlagskriterien nur die Qualität der angebotenen Leistung erwähnt. **Hier sind zwingend soziale und ökologische Kriterien der Firma zu ergänzen, sodass bei einer Beschaffung die ethische Grundhaltung und das verantwortungsvolle Wirtschaften einer Firma berücksichtigt und honoriert werden kann!** Es ist deshalb zu ergänzen:

Artikel 32, Absatz 2, Buchstabe c

Neu: „soziale und ökologische Zuschlagskriterien: sie beziehen sich auf ethische Standards der Unternehmung, wie insbesondere den Anteil an Ausbildungsplätzen (Lehrstellen und Praktikumsplätze), der Integration von beeinträchtigten, schwachen oder benachteiligten Personen, der Einhaltung kurzer Transportwege und den Einsatz von nachhaltigen Produkten im Betrieb.

Artikel 32, Absatz 5

Neu: Die sozialen und ökologischen Zuschlagskriterien nach Absatz 2, Buchstabe c können mit einem Ethikrating gemessen werden.

6. Abschnitt: Öffnung der Angebote und Zuschlag

In Artikel 39, Absatz 5 wird festgehalten, dass die Anzahl Ausbildungsplätze erst bei einem gleichwertigen Angebot zum Tragen kommen soll. Die oben aufgeführten sozialen und ökologischen Kriterien sollen aber nicht erst bei Gleichwertigkeit der Angebote entscheiden, sondern müssen in die Auswahl des „wirtschaftlich günstigsten Angebots“ einfließen:

Artikel 39, Absatz 3

Zu ergänzen: Sie ermittelt das wirtschaftlich günstigste Angebot, indem sie die Angebote anhand der monetären, der nicht monetären sowie der sozialen und ökologischen Zuschlagskriterien bewertet.

Artikel 39, Absatz 5

Ist somit zu streichen (weil in den sozialen Zuschlagskriterien enthalten).

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und für Ihre wertvolle Arbeit.

Freundliche Grüsse

EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heiner Studer'.

Parteipräsident
Heiner Studer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joel Blunier'.

Generalsekretär
Joel Blunier